

im Fokus

Liebe Leserin, lieber Leser

In dieser Ausgabe des Newsletters «ImFocus» stelle ich Ihnen sehr gerne zwei unterschiedliche Musikerinnen vor. Geniessen Sie den Werdegang der beiden Künstlerinnen und lassen Sie sich von der Vielfalt überraschen! Herzlichst Ihr Frank Arnet



Alexandra Netter (Gesang)

Alexandra Netter bekam ihren ersten Gesangsunterricht mit 11 Jahren an der Musikschule Rorschach/Rorschacherberg. Zuvor sang sie in verschiedenen Chören, wie Sunkids, Jugendchor der Musikschule Rorschach/Rorschacherberg und Domsingschule St.Gallen. Mit 14 Jahren kam sie an die Kantonsschule am Burggraben mit Schwerpunkt Musik und erhielt 4 Jahre lang Gesangsunterricht bei Ursina Leuenberger, bei der sie den klassischen Gesang für sich entdeckte. Nebenbei wirkte sie in verschiedenen Theater- sowie Musicalprojekten, sang sie in einer Pop/Rock Band, mit der sie erste Erfahrungen im Songwriting sammeln durfte und machte Workshops im Tontechnik- und Complete Vocal Technik (CVT) -Bereich. In den letzten beiden Jahren der KSBG (Kantonsschule am Burggraben) war sie ergänzend in der Musikplus Förderklasse, im Voxchor und erhielt 2017 den 1. Musikpreis der Musikstiftung der KSBG. 2018 begann sie ihr Studium an der Musikhochschule Luzern mit Schwerpunkt Gesang Klassik bei Liliane Zürcher. Seit 2020 ist Alexandra in der Gesangsklasse von Simone Durren-Stock und seit 2021 im Master of Arts in Musikpädagogik. Neben ihrem Studium arbeitet sie als Gesangslehrerin an der Musikschule Menzingen und Musical Factory Luzern, gibt diverse Group-Fitnessstunden im Activ- und Unique Fitness und ist solistisch wie auch in zwei fixen Duos in Klassik-, Pop/Rock- und Musical-Bereichen unterwegs. Seit März 2023 kann man sie unter dem Künstlernamen 'ALEA' auch auf Spotify und anderen Musikplattformen finden.

Audio-Datei (bitte anklicken) <https://a-m-t.ch/assets/mp3/Alexandra-Netter.mp3>

im Fokus



Lena Seitz (Querflöte)

Lena Seitz wurde 1999 in Karlsruhe geboren, wo sie auch ihre musikalische Grundausbildung zunächst am Konservatorium erhielt. Später als Schülerin von Mathias Allin (Assistent HfM) bekam sie wichtige Impulse bei internationalen Meisterkursen, u.a. mit Peter-Lukas Graf, Mario Caroli, Stephanie Winker, Ulf-Dieter Schaaff, Michael Faust und Gergely Ittzés. Zum Abitur erhielt sie den Hermann-Levi-Preis des Richard-Wagner-Verbands Karlsruhe für hervorragende Leistungen in der Musik. Lena sammelte in diversen Orchestern Erfahrung und machte viel Kammermusik; so nahm sie am Landesjugendensemble für Neue Musik Baden-Württemberg teil und war Mitglied der Festival Akadémia Budapest 2018. Sie organisierte mehrfach Benefizkonzerte, an denen sie selbst mitwirkte. Seit des Wintersemesters 2018/19 studierte Lena an der Musikhochschule Lübeck bei Prof. Firkins. Das künstlerische Studium brachte ihr weitere Entfaltungsmöglichkeiten, so stand 2019 auch eine Aufnahme beim NDR für die Reihe „Junge Künstler im Norden“ an. Im Januar 2020 gewann Lena Seitz den 1. Preis beim Händel-Jugendpreis der Händel-Gesellschaft Karlsruhe e.V.

Mit eigens konzipierten Konzertformaten wie den Projekten „Klimakrise.diesseits“ oder "Die Frau in der Kunst" möchte die junge Künstlerin aktuelle tagespolitische Themen in den Konzertbetrieb

eingliedern und Kunstformen miteinander verknüpfen. Seit Oktober 2020 ist Lena Seitz Stipendiatin des Deutschlandstipendiums und Mitglied des Förderprogramms ClassicPeople. Sie gewann im Mai 2021 den ersten Preis des Online-Wettbewerbs «ENKOR competition» und erhielt im Juli 2021 mit ihrem Duo eine Prämie beim Possehlpreis für Neue musikalische Aufführungskonzepte.

Im Wintersemester 2021 befand sich Lena im Rahmen des Erasmus Programmes ein halbes Jahr in Paris, wo sie die Möglichkeit hatte bei Magali Mosnier zu studieren und ging anschließend für ein Semester nach Barcelona in die Klasse von Albert Mora. Jüngst gewann sie das Probespiel für das Schleswig-Holstein Festivalorchester 2023 und spielte im Juli und August unter dem renommierten Dirigent/innen wie Christoph Eschenbach, Michael Sanderling und Holly Choe. Nun begibt sich Lena in die Schweiz, um ihr Masterstudium in Luzern bei Prof. Pirmin Grehl anzutreten.

Audio-Datei (bitte anklicken) <https://a-m-t.ch/assets/mp3/Lena-Seitz.mp3>